



Sammlung Theaterzettel

Torquato Tasso

Goethe, Johann Wolfgang von

1897-11-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. November 1897.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Göthe.

Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara	Herr Borth.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Frl. Mardon.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Frl. Lissl.
Torquato Tasso	Herr Stury.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Herr Kaiser.

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	M. 4.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge II. Rang 1. Reihe	3.—
		Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
				2. u. 3. Reihe	1.20
				Sperreitz im I. Parquet	3.50
				Sperreitz im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	— .80
				Galerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze in Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Mittwoch, den 3. November 1897. 20. Vorstellung im Abonnement B.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.

Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.